

Südlippe



Redaktion
Ohmstraße 7
32758 Detmold
Telefon (05231) 911-131
Fax (05231) 911-145

blomberg@lz.de

Patrick Bockwinkel (bo) -137
Manfred Brinkmeier (mab)-148

Anzeigen- und Leserservice
Telefon (05231) 911-333

Kartenservice
Telefon (05231) 911-113

Blomberg

- **Chorprobe „luvento Musica“**, 20 Uhr, Gemeindehaus Reelkirchen, Mühlenstr. 8.
- **VdK-Caféstunde**, 15 Uhr, Café-Bistro Stock, Neue Torstraße 85.
- **„Café 8“**, 10-12 Uhr, Im Seligen Winkel 12.
- **Ausgabestelle der Ostlippischen Tafel in Blomberg**, Ausgabe von 15.30-17 Uhr; Neu-Anmeldung von 15-15.20 Uhr und 16.45-17 Uhr, Hausmannstraße 18.
- **Stadtbücherei**, 15-18 Uhr, Kuhstraße 16.
- **Seniorentreff**, 14-17 Uhr, AWO-Seniorenbegegnungsstätte, Schulstraße.

Schieder-Schwal.

- **Öffentliches Schaubrauen**, 8 Uhr, Brauhaus Schwalenberg, In der Tränke 8.
- **Trachtengilde Schwalenberg**, Übungstanzen Kinder, 17.30-18.30 Uhr, Gildehaus Schwalenberg.
- **Boule-Spielen**, 15 Uhr, Schlosspark Schieder.
- **DRK-Seniorentreff des Ortsvereins Schwalenberg**, 14.30 Uhr, Mehrgenerationenhaus, Mengersenstraße 9 b.

Lügde

- **MGV „Eintracht“ Elbrinxen**, Chorprobe, 18.45 Uhr, Gemeindehaus Elbrinxen.
- **LZ-Lokaltour**, 19 Uhr, „Westfälischer Hof“, Bahnhofstraße 25.
- **Bücherei Lügde**, 16-17 Uhr, alte Schule.
- **Seniorentreff der AWO Lügde**, 15 Uhr, Altes Brauhaus, Mittlere Straße.

Schlangen

- **Kleiderstube**, 14-16 Uhr, Ev. Gemeindehaus, Kirchplatz 4.
- **Treffen des Seniorenkreises**, 15 Uhr, Kath. Gemeindehaus, Paderborner Straße.
- **Gemeindebücherei**, 15-18.30 Uhr, Rosenstraße.



Ein Aussichts-Turm am Schieder-See

Tourismus: Die Arbeiten starten am Montag. Am Südufer wird ein 16 Meter langer Steg gebaut

Attraktion: Im Bereich der „Bastion“ wird am Schieder-See eine Aussichtsplattform errichtet. Am Montag beginnen die Bauarbeiten für die sechs Meter hohe Konstruktion. Ende November soll alles fertig sein.

VON MANFRED BRINKMEIER

Schieder-Schwalenberg. Im Bereich der „Bastion“ am Nordufer des Schieder-Sees wird es ab Montag spannend. Dort wird ein kleiner Aussichtsturm errichtet – mit einem eindrucksvollen Blick über die größte lippische Wasseroberfläche.

Für die Planung und Umsetzung zeichnen die Landschaftsarchitekten Wette und Küneke GBR aus Göttingen verantwortlich. Diplom-Ingenieur Wolfgang Wette: „Die Konstruktion ist rechtzeitig fertig geworden. Sie lagert derzeit in der Bad Pyrmonter Fir-

ma Metallbau Pennartz. Für den Aufbau haben wir drei Tage eingeplant – vom 16. bis zum 18. November. In dieser Zeit ist der Wanderweg in diesem Bereich gesperrt.“

Ende November sollen dann auch die landschaftspflegerischen Arbeiten im Bereich der „Bastion“ beendet sein. Bis dahin sollen dann auch die Natursteine ausgebeibert sein. Die Schutzhütte ist nach Angaben von Wolfgang Wette bereits saniert. „Ab Anfang Dezember gibt es dann also eine weitere Attraktion am Schieder-See. Der Aussichtsturm steht dann direkt am Wanderweg. Er ist etwa sechs Meter hoch und ge-

stattet einen tollen Ausblick auf den Schieder-See. Zwei lange Streben – sie enden mit einer Kugel, die für ein gestalterisches Moment sorgen sollen – sichern den Aussichtspunkt.

Ich bin überzeugt davon, dass der Aussichtsturm von vielen Wandernern benutzt werden wird. Auf der kleinen Aussichtsplattform werden zwei Tafeln mit einer Größe von je-

weils 40 mal 60 Zentimetern angebracht. Sie sollen die Besucher über die Themen Fische und Ablaichen informieren.“

Ebenfalls ab Montag werden die Arbeiten am Südufer des Schieder-Sees im Bereich „Am Hirschsprung“ abgeschlossen. Dort entsteht neben dem Wanderweg ein 16 Meter langer Steg, der über das Steilufer hinausragt. Das Eingangstor steht bereits. Die Gesamtkosten für die beiden touristischen Anlaufstellen belaufen sich auf rund 340.000 Euro. Wolfgang Wette: „Wir wollen damit mehr Attraktivität am Schieder-See erreichen.“

GRAFIK: LANDSCHAFTSARCHITECTEN WETTE UND KÜNEKE

Kreis möchte Touristen anlocken

Das ehrgeizige Ziel der Kreis-Wirtschaftsförderer ist, Lippe als Mekka europäischer Wanderfreunde zu etablieren. Dazu gehört ein ganzes Bündel an Einzelmaßnahmen. Das eigentliche Wanderzentrum entsteht unmittelbar am Hermannsdenkmal in

Detmold. Momentan gehen gerade in einem anderen Bereich die Wogen hoch – beim geplanten Wanderkreuz an den Externsteinen. Auch in der Bad Meinberger Moorlandschaft soll etwas geschehen und eben auch am Schieder-See. (mab)

„Die Ehrenamtlichen sind unsere Stützpfeiler“

Preisverleihung: Lügdes Bürgermeister Heinz Reker zeichnet im Namen der Stadt mehrere Gruppen aus, die sich in ihrer Freizeit in der Seniorenarbeit engagieren

Lügde (afk). Die Stadt hat lokale Organisationen eingeladen, die sich ehrenamtlich in der Seniorenarbeit einsetzen. Bei einer Feierstunde gab es neben Urkunden und Präsenten viele warme Worte.

„In einer Gesellschaft, die auf Gewinnmaximierung ausgerichtet ist, kommt es mehr denn je auf Ehrenamtlichkeit an“, sagte Lügdes Bürgermeister Heinz Reker in seiner Ansprache, mit der er die Ehren-

amtlichen der Osterräderstadt in den Mittelpunkt rückte. Die Vertreterinnen und Vertreter der Caritas-Konferenz St. Michael Falkenhagen, die Helferinnen vom Johanner-Stift, von der Elisabeth-Konferenz,

der DRK-Ortsvereine Lügde und Rischenau sowie die Seniorengruppe der Kolpingsfamilie gehörten zu den lobend erwähnten Gruppen. Sie alle leisteten seit Jahrzehnten erfolgreiche Arbeit und erhielten als äußeres Zeichen des Dankes der Stadt Urkunden und kleine Präsenten.

„Rat und Verwaltung können viel regeln, aber die Ehrenamtlichen sind unsere Stützpfeiler, ohne die nichts geht“, betonte Reker. Der Bürgermeister verwies auf die steigende Zahl älterer Menschen und die Herausforderungen, für die der Staat nur die Rahmenbedingungen schaffen könne. Auch deshalb komme dem Ehrenamt eine hohe Bedeutung zu.



Lob für den Einsatz: Den ehrenamtlich tätigen Vertretern von sechs in der Seniorenarbeit tätigen Organisationen hat Bürgermeister Heinz Reker (rechts) im Namen der Stadt Lügde gedankt. FOTO: KRAUSE

Lesung in Cappel

Blomberg-Cappel (bo). Im Rheinland beginnt am heutigen Mittwoch der Karneval, in Cappel und Umgebung steht hingegen die Versorgung mit „Lesefutter“ auf dem Programm. Ab 19.30 Uhr wird Ria Franke-Heer im Gemeindehaus in Cappel wieder spannende und witzige Bücher vorstellen.

Wer noch ein Geschenk für Weihnachten suche, werde bei der Buchvorstellung sicher gut beraten, heißt es in einer Mitteilung. In diesem Jahr geht der Heimatverein Cappel wie schon beim Orgelsommer mit der Kirchengemeinde eine Kooperation ein. So wird der Heimatverein die Buchpräsentation organisieren, die Kirche den großen Gemeindeforum zur Verfügung stellen und die Buchhandlung Budde den Büchertisch einrichten.

GLOSSE

Feuer statt Sirene

VON PATRICK BOCKWINKEL

Der Lippische Bevölkerungsschutz hat ein neues Notfall-Alarmierungssystem: „Varus 2.0“ heißt das italienische Programm, das seit Jahrhunderten kontinuierlich weiterentwickelt wird. Das Prinzip: An markanten Stellen werden als Aussichtspunkte getarnte Türmchen gebaut. Im Fall von Pickert-Mangel, Wacholder-Notstand, Autofahrern mit GT-Kennzeichen oder anderen Katastrophen werden darauf Leuchtfeuer entzündet, um die Bevölkerung zu warnen. Der neue Funkmast auf dem Tönsberg, die Plattform am Augustdorfer Stapel und das Panorama-Treppchen am Schieder-See sind die ersten drei „Varus 2.0“-Stationen eines flächendeckenden Netzes. Dann ist es auch nicht mehr so schlimm, dass die neuen Sirenen des Bevölkerungsschutzes bei Alarm immer noch nicht überall zu hören sind.

LZ-Lokaltour in Lügde

Lügde (bo). Mit der neuen Beilage „Wir in Lippe“, die am Dienstag, 17. November, erstmals erscheint, will die LZ die Vereine und das Ehrenamt stärken. Wie das Konzept funktioniert, erklärt die Redaktionsleitung der Lippischen Landes-Zeitung bei ihrer Lokaltour. Diese macht am heutigen Mittwoch in Lügde Station. Ab 19 Uhr sind Vereinsvertreter und Ehrenamtlichen in den „Westfälischen Hof“, Bahnhofstraße 25, eingeladen. Im Vorfeld der Veranstaltung waren viele Ansprechpartner angeschrieben worden. Doch auch wer keine gesonderte Einladung erhalten ist, kann gerne an der LZ-Lokaltour teilnehmen.

Täter nehmen Schultresor mit

Schlangen. Bei einem Einbruch in die Hauptschule in Schlangen ist ein Tresor gestohlen worden. Wie die Polizei berichtet, geschah die Tat zwischen Montag, 15.30 Uhr, und Dienstagmorgen, 7.20 Uhr. Der Täter hebelte das Fenster des Schulleiterbüros auf und gelangte so ins Innere. Dort wurden die Schränke durchsucht. In einem befand sich ein Safe, der abgeschraubt und mitgenommen wurde. Hinweise an die Polizei in Detmold unter Tel. (05231) 6090.

Chöre bereisen musikalisch den Wilden Westen

Sängergruppenfest: 250 Besucher erleben ein Konzert mit Cowboyhüten und Indianerfedern. Durch einen bunten Mix aus passenden Songs wird der Nachmittag sehr abwechslungsreich

Blomberg-Eschenbruch (rb). Rauchende Colts hat es beim Sängergruppenfest des Männergesangsvereins (MGV) Eschenbruch zwar nicht gegeben, dafür aber jede Menge Musik. „Wilder Westen“ lautete das Motto.

Fünf weitere Chöre begrüßten die Gastgeber im Dorfgemeinschaftshaus: den MGV Barntrup, „Chorios“ aus Dörentrop, den MGV Sonneborn sowie den Projektchor aus Sonneborn und die kürzlich gegründete Sangesgruppe „Chorisma“ aus Eschenbruch. Rund 250 Gäste waren dabei. Nicht nur in ihrem musikalischen Repertoire, sondern auch in der

Optik der Sängerinnen und Sänger spiegelte sich das Motto mit einfallsreichen Kostümierungen mit Cowboyhüten oder Indianerfedern.

Den musikalischen Anfang bereiteten alle Chöre gemeinsam. Geführt von Daniela Palma, der Leiterin des MGV Eschenbruch und von „Chorisma“, stimmten die Gruppen einen Western-Kanon mit dem Titel „Yippieh“ an. Der MGV Eschenbruch sang zudem Karl Mays Version von „Ave Maria“ und „Oh Shenandoah Tradition“. Die Sänger des MGV Barntrup sorgten für Stimmung, als sie „Der wilde, wilde Westen“ oder „Take it easy, al-

tes Haus“ intonierten. Ein Alleinstellungsmerkmal hatten die Musiker von „Chorios“. Sie standen als Indianer auf der

Bühne. Am Ende waren es alle Chöre gemeinsam, die das Konzert zu einem gelungenen Fest werden ließen.

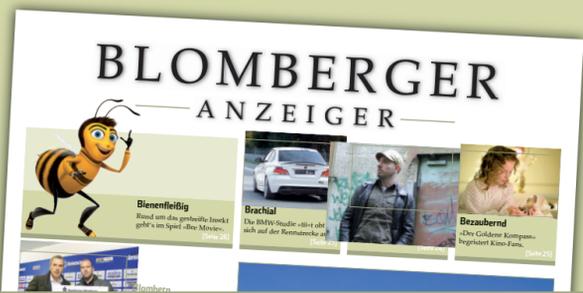


Passendes Outfit: Die Chöre sorgen mit einfallsreichen Kostümen für Kurzweil beim Sängergruppenfest. FOTO: BARTLING

Die nächste Ausgabe erscheint
am 25. November 2015.

Redaktion: brink-medien GmbH & Co. KG, Marktplatz 6, 32825 Blomberg,
Telefon (05235) 9522-20, E-Mail info@blomberger-anzeiger.de

Anzeigenverkauf: Mario Brink, Telefon (05235) 9522-20
Anzeigenschluss: 18. November 2015



Nachrichten und Anzeigen aus der Region